



Freiwilligkeit anstelle von Zwang

Für den Ausstieg aus fossilen Heizsystemen zwecks einer klimaneutralen Zukunft hat sich Österreich einen überaus ambitionierten Zeitplan verpasst. Weniger ausgeklügelt ist hingegen die Machbarkeit dieser Vorgaben, insbesondere aus technischer, finanzieller und rechtlicher Sicht.

Autor: Martin Prunbauer, Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB)

Der Umstieg auf ein nicht fossiles Energiesystem entpuppt sich besonders bei älteren Häusern als Herausforderung, da viele dieser zeitgemäßen Heizungsmöglichkeiten nur bei Häusern, die wirklich dem Stand der Technik entsprechen, angewendet werden können. Maßgeblich sind auch die örtlichen Verhältnisse. So ist etwa der Anschluss an die Fernwärme nicht überall möglich bzw. nicht wirtschaftlich sinnvoll. Im städtischen Bereich ist ein Umstieg auf Pellets oft undurchführbar, denn dazu braucht es Platz oder einen Keller, um diese zu lagern.

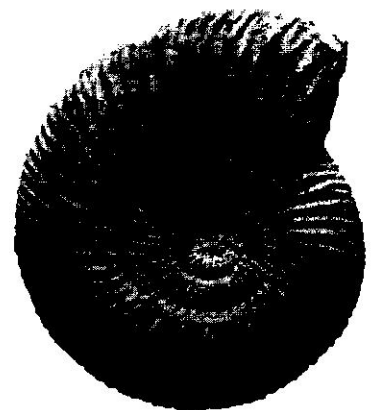
Kostenfrage

Auch spielt die Kostenfrage eine erhebliche Rolle. In Österreich gibt es mehr als 500.000 Ölheizungen. Rund eine Million Haushalte heizen mit Gas. Von den Maßnahmen sind nicht nur VermieterInnen betroffen, sondern es geht um jede Immobilie: Die Eigentumswohnung, das Einfamilienhaus und das Mehrparteienhaus. Wären die Förderungen so gut,

wie sie angekündigt wurden, wäre kein Zwang notwendig.

Nicht zuletzt harren eine Reihe wohnrechtlicher Fragen, beispielsweise im Miet- und Wohnungseigentumsrecht einer Lösung. Derzeit lassen sich hier nur Konturen erkennen.

Viele junge Familien, die sich mithilfe eines Kredites den langersehnten Wunsch nach Eigentum erfüllt haben oder ältere Menschen, die im über Jahre angesparten Eigentum leben oder ihre Pension durch Vermietung aufbessern, können diese Klimawende finanziell nicht stemmen. Sie würden durch diese Zwangsmaßnahmen sogar aus dem Eigentum verdrängt. Es ist durchaus möglich, dass einige der vorgeschlagenen ökologischen Maßnahmen uns rascher in den hellgrünen Bereich führen, ökonomisch betrachtet sind wir dann allerdings im tiefroten Bereich. Und das wäre für ein ausgewogenes gesellschaftliches Klima nicht förderlich. ●



Fossile Heizsysteme werden bald selbst zu Fossilien.

